



## Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 2

MTH2

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wissensvermittlung im Bereich der Technischen Hilfeleistung mit Gerätschaften genormter Rüstwagen.
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistung mit Rüstwagen ausgestattet sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li><li>- Ausbilder in der Feuerwehr (Standortausbilder, Kreisausbilder, etc.)</li><li>- MTH1</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anleitung zum Einsatz von Geräten für die Technische Hilfeleistung von Rüstwagen (Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, hydraulischer Rettungssatz, Säbelsäge, Rettungssäge, Trennschleifer, Plasmaschneider, maschinelle Zugeinrichtung)</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Multiplikator zur erweiterten technischen Ausbildung in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §12 FwVO)
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</b></p> <p><b>Diensthemden, Brandbekämpfungshandschuhe und Überbekleidung zur Brandbekämpfung werden nicht benötigt.</b></p> <p><b>Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein eigenes Ausbilderheft. Hierzu können gerne private Notebooks genutzt werden. Bei Bedarf werden Notebooks durch die LFKA gestellt.</b></p>